

BHV1 - Eradikation in Sachsen - Anhalt im Übergang vom Markerimpfstoff - geschützten zum ungeimpft freien Status - Erfolgreich und sicher?

Dr. Bernd Gehrman
LAV Stendal

In den letzten Jahren wurde mit der gE-Markerimpfstoff gestützten (man kann auch von geschützten) BHV1 Tilgungsverfahren große Fortschritte gemacht, die ohne markierten Impfschutz, vor allem in den großen Rindereinheiten, so nicht zu realisieren gewesen wären.

Erreicht wurde bisher:

- weitgehende Verhinderung von Neuinfektionen
- fast ausschließlich BHV1 freie Rinder in Sachsen-Anhalt
- fast ausschließlich BHV1-frei anerkannte Rinderbestände
- fast frei handelbare Tiere, auch für den Export
- Artikel 9-Anerkennung

Dennoch bleiben einige wenige Problembestände, die nicht endgültig reagentenfrei werden.

Andererseits wollen die erfolgreichen Betriebe die BHV1-Markerimpfung einstellen um die von vornherein gesteckten Ziele endlich zu erreichen:

- Kosten zu sparen
- völlig frei handeln zu können (wobei immer nur der Verkauf von Tieren gemeint sein kann)
- Artikel 10-Anerkennung
- daraus resultierende besondere Schutzzusicherungen

Anhand unserer Untersuchungsdaten soll der aktuelle Stand und die daraus resultierenden Chancen und Risiken dargestellt werden.